

Vesper zum Mittwoch der dritten Woche

Lesungen

Prokimenon im 3. Ton

Psalm 47,2

Groß ist der Herr und sehr zu loben

Vers:

In der Stadt unseres Gottes, auf Seinem heiligen Berg.

1. Lesung: Genesis 7,1-5

Prokimenon im 2. Ton

Psalm 48,4

Mein Mund wird Weisheit reden,
und die Übung meines Herzens wird Einsicht sein.

Vers: 48,2

Hört es, all ihr Völker,
vernehmt es, all ihr Bewohner des Erdkreises!

2. Lesung: Sprüche 8,32-9,11

Aposticha im 2. Ton

Idiomelon

Wenn ich auch durch ein heilloses Leben
die Annahme an Sohnes Statt verwirkt
und im Vergessen den Reichtum Deiner Gaben verschwendet habe,
so trage ich doch, ein Wesen aus Erde, Dein Bild
und wage es, Herr, Dich, den Schöpfer, Vater zu nennen.
Sage Dich nicht von mir los!
Denn es hat Dir gefallen, dass Dein einziggeborener Sohn
für uns im Fleische Kreuz und Tod erlitten.
Vielmehr bessere uns und mache uns Dir,
Menschenliebender, zu Freunden!

*Ich erhebe meine Augen zu Dir, der Du im Himmel wohnst.
Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hände ihrer Herren,
wie die Augen der Magd auf die Hände ihrer Gebieterin,
so blicken unsere Augen auf den Herrn, unseren Gott,
bis Er sich unser erbarmt.*

Wenn ich auch ...

*Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser.
Denn übersatt sind wir der Verachtung.
Schmach denen, die im Überfluß leben.
Verachtung den Hochmütigen.*

Die Scharen der Märtyrer widersetzten sich den Tyrannen und sprachen:
Wir streiten für den König der Heerscharen.
Selbst wenn ihr uns dem Feuer und der Folter aussetzt,
wir werden die Kraft der Heiligen Dreieit nicht verleugnen.

Ehre ..., jetzt ...

Als Dich, Erlöser, Du Leben aller,
das undankbare Volk ans Holz gehängt,
da trat die Allheilige, die Reine, Deine Mutter hinzu,
wehklagte und rief: Weh mir!
Wie hast Du ertragen, inmitten von Übeltätern
ans Holz genagelt zu werden –
der du die Erde auf Wassern gegründet hast?